

Protokoll der Telko Virt-SV vom 12.09.2018

1. Es wird ein neues Wurzelverzeichnis geben namens „Programdaten“. Dort werden Programmdaten wie beispielsweise Datenbanken von Anwendungen gespeichert. Das ist notwendig, um ggf. später eine Trennung von „schnellem Festplattenplatz“ beispielsweise für Datenbanken und „langsamen Festplattenplatz“ für die reine Dateiablage einführen zu können.
2. Es ist möglich, als Besitzer einer Datei oder eines Verzeichnisses andere Rechte als im Hauptverzeichnis zu setzen. Die Möglichkeit sollte aber so sparsam wie möglich verwendet werden. Standardmäßig erbt ein neu angelegtes Verzeichnis die Rechte aus dem übergeordneten Verzeichnis.
To-Do: Wie man hier die Rechte setzt muss noch in der Anwenderdokumentation beschrieben werden.
3. Es sollen Mailverteiler für die Fachbereiche eingerichtet werden können. Hier noch ein Wort zur Systematik:
Mailverteiler sind in der Regel unidirektionale Instrumente und dienen der gezielten Informationsweitergabe. Sie können zwar, sollten aber nicht mit einem Rückkanal ausgestattet sein.
Mailinglisten sind davon zu unterscheiden. Hier finden E-Mail basierte Diskussionen statt. Beispielsweise wenn Sie eine Frage via E-Mail an diese Gruppe via Mail an virtSV-Entwicklung@servator.de senden, erhalten alle diese Nachricht und antworten darauf, belassen aber die Betreffzeile weitgehend unverändert. Die meisten Mailprogramme sortieren dann die Mail in einen Baum ein. Sie senden als Person mit Ihrer E-Mail Adresse.
(Funktions)Postfächer: Hier wird das Postfach bei den berechtigten Benutzern in Outlook als eigenständige Postfach Beispielsweise EPOS. Sendet man in diesem Zusammenhang eine Nachricht, steht dort nicht mehr die persönliche E-Mail Adresse sondern die des Kontos (hier EPOS). Gleichzeitig kann man sehen, was die Kollegen im EPOS Kontext geschrieben haben in dem man einen Blick in „Gesendete Objekte“ wirft.
4. Wir müssen anfangen, das SchulWIKI, also das Wiki das speziell für die Endanwender in der virtuellen Schulverwaltung eingebunden wurde, mit Anleitungen zu füllen.
5. Als Basisausstattung sehen wir im Moment ein Speicherplatzvolumen von 500MB Pro Lehrer vor. Das Gesamtvolumen einer Schule beträgt 500 GB. Mindestens am Anfang, bis aufgeräumt wurde und die Daten an die richtigen Stellen kopiert sind.
6. Materialien zum Unterricht (Lernvideos und ähnlich große Dateien) sollen nicht im großen Umfang in der Virtuellen Schulverwaltung gespeichert werden. Dafür ist die Cloudlösung in MNS+ vorgesehen. Gleichwohl können die Lehrkräfte die VirtSV nutzen, um Unterlagen wie HÜ oder Klassenarbeiten vorzubereiten.
7. Analog zu MNS+ muss jede Schule einen Meldeberechtigten benennen, der gewünschte Anpassungen beauftragen darf und als Ansprechpartner für das Kollegium zur Verfügung steht insbesondere bei Passportrücksetzungen. Um hier die Sicherheit zu gewährleisten, können nur diese Personen die Rücksetzung beauftragen. Und nur diese werden von uns über das neue Passwort informiert. Das neue Passwort wird nicht über das Ticketsystem gesendet.
8. Wir erstellen ein Sheet, das alle Daten einer Schule erfasst und das vor einem Umzug in die virtuelle Schulverwaltung zu füllen ist. Dabei können wir unterstützend tätig sein aber hoffentlich ist das Sheet so selbsterklärend respektive die Legende so aussagekräftig, dass das nicht sein muss. Ggf. werden wir hier wenn nötig die Dokumentation anpassen.

From:

<https://wiki.servator.de/> - **ServatorWiki**

Permanent link:

https://wiki.servator.de/doku.php?id=virt-sv:protokoll_telko_2018sep12

Last update: **2018/09/20 15:06**

